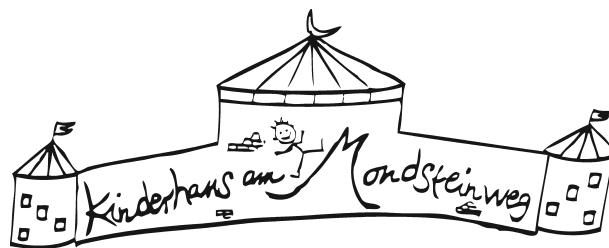


Das Kinderhaus...

... am Mondsteinweg ist eine Tagesstätte des Vereins KindSein e.V.. Es wurde im Januar 1996 von einer Gruppe engagierter Menschen ins Leben gerufen und wird bis heute von den pädagogischen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, von vielen Eltern und besonders auch von den Kindern lebendig gestaltet.

80 Kinder im Alter von einem bis sechs Jahren werden hier in vier Gruppen betreut. Von Beginn an ist das Kinderhaus Schwerpunkteinrichtung. Die Integration von Kindern mit und ohne Behinderung ist fester Bestandteil der Konzeption.



Plätze für 80 Kinder
von 1 Jahr bis zur Einschulung
Öffnungszeiten montags bis freitags
7.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Kinderhaus am Mondsteinweg

„Hier Kind sein. Dem Lauf des Wassers folgen. Dich verstecken hinter dem Farnkraut. Spielen mit Gedanken. Deine Träume träumen.“



Denn das Kinderhaus soll allen Kindern offen stehen. Alle sollen die Chance haben, sich in ihrer Unterschiedlichkeit, mit ihren Stärken und Schwächen im täglichen Umgang miteinander zu erleben und zu akzeptieren. Jedes Kind ist dabei ein wichtiges Element der Gemeinschaft.

Die Gedanken und Arbeit von Hugo Kükelhaus – Pädagoge, Architekt, Tischler – sowie andere Ideen und wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie haben die pädagogische Konzeption, die Grundlage unserer praktischen Arbeit, maßgeblich geprägt.

Kinderhaus am Mondsteinweg
Zirkonstraße 60 – 33739 Bielefeld (Theesen)
Fon 05206-2817 – Fax 05206-969009

Kontakt:
Ilse Korte und Katja Spieß

Email: kinderhaus@mondsteinweg.de
Internet: www.mondsteinweg.de

Eine Welt, die du für immer mit dir trägst. Was auch geschieht, du hast Geborgenheit gefunden. Und irgendwo findest du Wärme, die dich immer wieder schützend umgibt.

Hier Kind sein. Um später nicht zu vereinsamen, nicht in Gefühllosigkeit zu versinken. Um wirklich erwachsen zu werden. Um wie ein Baum zu wurzeln in der Erde.“

Hans Bourna



Kinderhaus am Mondsteinweg

Als Erfahrungsfeld...

... zur Entfaltung der Sinne der Kinder ist das Kinderhaus am Mondsteinweg konzipiert. Jedem Kind wird eine Umgebung geboten – mit Bedingungen, Möglichkeiten und Grenzen –, in der es seine individuelle Persönlichkeit im Zusammensein mit anderen kleinen und großen Menschen ihm gemäß entwickeln und entfalten kann. In der es der Mensch werden kann, zu dem es seine besonderen Anlagen in sich trägt.



Rituale und Rhythmus...

... geben Kindern (Selbst-) Sicherheit und Bestätigung. Der Tagesablauf im Kinderhaus wird durch feste Rituale bestimmt, wie etwa den Morgenkreis oder das gemeinsame Zubereiten des Frühstücks. Dazu gehört auch die Draußenzeit im großen Garten, der mit seinem Wasser-Spielbereich, den Spielgruben, Rutschen und Schaukeln, mit dem Bauerngarten und Lehmbackofen für Kinder ein großer Natur-Spiel-Raum ist.

In die alltäglichen Dinge...

... des Lebens sind die Kinderhaus-Kinder täglich eingebunden. Etwa beim Pflanzen und Ernten im Garten, beim Zubereiten des Frühstücks oder beim Nähen, Bügeln, Sägen, Hämmern und vielen anderen handwerklichen Tätigkeiten. In solch alltäglichen Situationen lernen Kinder am besten, besser als in künstlich inszenierten Lernsituationen. Feste und Jahreszeiten bestimmen dabei die Alltagsgestaltung maßgeblich mit.

Schon das Gebäude...

... bietet den Kindern elementare Erfahrungsmöglichkeiten. Die Fußböden sind mal weich oder rau, mal kalt oder warm, mal glatt oder uneben; die Wände sind in warmen Naturtönen lebendig gestaltet. Kein Türgriff ist wie der andere, die Fenster sind unterschiedlich groß und bringen im Tages- und Jahreszeitenrhythmus Sonne, Licht und Schatten in die Räume. Und überall finden sich natürliche Materialien, vom Mobiliar bis hin zum Spielzeug. Diese Art der Pädagogik ist immer da und wird von den Kindern Tag für Tag neu erfahren und entdeckt.

Zeit für Bewegung...

... und Ruhe verbessern die geistige Entwicklung des Kindes, erst durch die Bewegung lernt es seinen eigenen Körper kennen. Kinder brauchen dazu Raum und Gelegenheiten, etwas zu erforschen und Zeit, sich mit einer Sache auseinander zu setzen. Und diese bekommen sie im Kinderhaus – genauso wie Stille und Ruhe. Durch Stille und Lauschen nach innen erfahren sie Geborgenheit und erleben ihre eigene innere Welt, die Welt der Fantasie, der Stimmung und des Gefühls; Stille hilft ihnen von innen heraus, die Fülle ihres Lebens zu entwickeln.

Computer- und...

... Fremdsprachenangebote werden Sie im Kinderhaus nicht finden. Aus gutem Grund. Denn wir sehen unsere Aufgabe nicht darin, mit Kindern vorab schulische Anforderungen und Aufgaben einzuüben und zu trainieren. Vielmehr ist es für Kinder diesen Alters wichtiger, sie emotional, sozial, kognitiv und körperlich zu stärken – als Basis für jedes weitere Lernen, also mit dazu beizutragen, dass sie selbständig und selbstbewusst, neugierig, interessiert und konzentriert in die Schule gehen.

